

Stand: 06.07.2025 05:44:31

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/21826

"Sofortmaßnahmen zum Umgang mit Wölfen auf Landesebene umsetzen!"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/21826 vom 16.03.2022
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/22715 des LA vom 12.05.2022
3. Beschluss des Plenums 18/23064 vom 31.05.2022
4. Plenarprotokoll Nr. 116 vom 31.05.2022



Antrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Annette Karl, Ruth Müller, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayr, Arif Taşdelen, Margit Wild, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Michael Busch, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann SPD**

Sofortmaßnahmen zum Umgang mit Wölfen auf Landesebene umsetzen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, weiterführende Maßnahmen zum Umgang mit dem Wolf in Bayern in Bezug auf die Landwirtschaft umzusetzen, so wie sie in der „Grassauer Resolution zum Umgang mit Landwirtschaft und Wölfen“, die der Marktgemeinderat Grassau Mitte Februar einstimmig angenommen hat, formuliert sind. Das sind im Einzelnen:

1. Etablierung eines aktiven Wolfsmanagements in der Region, in interkommunaler Zusammenarbeit mit den Nachbarlandkreisen durch Schaffung einer dauerhaften Personalstelle in den Landratsämtern bzw. im Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten (AELF) mit folgenden Aufgaben:
 - präventive und aktive Beratung der Weidetierhalter
 - Unterstützung der Weidetierhalter bei der Beantragung von Förderungen bei den hierfür zuständigen Ämtern für Investitionen in Herdenschutzmaßnahmen gegen Wolfsübergriffe
 - unverzügliche Rissbegutachtungen von getöteten Tieren und Gentests, um Hinweise auf die Beteiligung von großen Beutegreifern eindeutig zu erhalten
 - Unterstützung bei der Beantragung von Ausgleichsleistungen für getötete Nutztiere
2. Änderung der Förderbedingungen für Schutzmaßnahmen, hierzu:
 - Vereinfachung der bestehenden Förderrichtlinien, damit antragstellende Weidetierhalter nicht finanziell in Vorleistung treten müssen (u. a. durch eine Zwischenfinanzierung aus öffentlichen Mitteln)
 - vollständige, d. h. 100-prozentige Förderung aller Maßnahmenkosten einschließlich der damit verbundenen Arbeitskosten für die Errichtung und Unterhaltung von Herdenschutzmaßnahmen
 - großflächige Ausweitung der Förderkulisse über Landkreisgrenzen hinweg
3. Änderung der Haftung bei wolfsbedingtem Herdenausbruch durch:
 - Haftungsbefreiung bei wolfsbedingtem Herdenausbruch bei nachgewiesenen vorhandenen und ausreichenden Schutzmaßnahmen
 - Einführung einer staatlich finanzierten Haftpflichtversicherung für Weidetierhalter für Schäden, die durch flüchtende Weidetiere verursacht werden und für Schäden, die an flüchtenden Weidetieren entstehen
 - haftungsrechtliche Absicherung der Halter von Herdenschutzhunden bei unvorhergesehenen Übergriffen der Herdenschutzhunde auf Menschen

4. Anpassung der Bedingungen bzw. Richtlinien für ökologische Weidetierhaltung, um den Widerspruch zwischen ökologischer Tierhaltung und den präventiven Herdenschutzmaßnahmen aufzulösen.

Begründung:

Der Wolf ist nach der europäischen Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und der nationalen Rechtsvorschriften eine streng geschützte Tierart. Die zunehmende Anzahl an Wölfen in Deutschland führt zu Zielkonflikten zwischen extensiver Landwirtschaft mit Weidetierhaltung, Natur- und Biotopschutz sowie dem Artenschutz einzelner Tierarten. Auch bei Entnahme einzelner Tiere ist künftig damit zu rechnen, dass weitere Wölfe einwandern werden und es erneut zu Rissen von Weidetieren kommen wird. Damit ist klar, dass die Entnahme von Wölfen für die unmittelbar Betroffenen keinen dauerhaften Lösungsansatz darstellt oder gar die Anwendung von Herdenschutzmaßnahmen ersetzen könnte.

Unabdingbar wird es zum Erhalt der bayerischen Kulturlandschaft sein, die Weidetierhaltung – insbesondere die Almwirtschaft – zum Nutzen für den Tierschutz, den Naturschutz und den Schutz von Wölfen gezielt weiterzuentwickeln. Dabei müssen die verschiedenen Möglichkeiten des Herdenschutzes angepasst und in der Praxis erprobt werden.

In Bayern regelt der „Bayerische Aktionsplan Wolf“ den Umgang mit Wölfen. Die aktuellen Nutztierrisse im südlichen Chiemgau verdeutlichten dabei, dass die Umsetzung der im Managementplan enthaltenen Maßnahmen in der Praxis für Schwierigkeiten sorgt und eine Professionalisierung und Intensivierung der entsprechenden Strukturen und Abläufe notwendig ist.

Als Beispiel für zielführende Maßnahmen in Bayern eignet sich besonders die Resolution des Marktgemeinderats Grassau und sollte daher als Grundlage für die dringenden Sofortmaßnahmen herangezogen werden.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Annette Karl, Ruth Müller u.a. SPD
Drs. 18/21826

Sofortmaßnahmen zum Umgang mit Wölfen auf Landesebene umsetzen!

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatlerin: **Ruth Müller**
Mitberichterstatler: **Alexander Flierl**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 50. Sitzung am 27. April 2022 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
 - CSU: Ablehnung
 - B90/GRÜ: Enthaltung
 - FREIE WÄHLER: Ablehnung
 - AfD: Ablehnung
 - SPD: Zustimmung
 - FDP: AblehnungAblehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz hat den Antrag in seiner 60. Sitzung am 12. Mai 2022 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
 - CSU: Ablehnung
 - B90/GRÜ: Enthaltung
 - FREIE WÄHLER: Ablehnung
 - AfD: Ablehnung
 - SPD: Zustimmung
 - FDP: AblehnungAblehnung empfohlen.

Dr. Leopold Herz
Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Annette Karl, Ruth Müller, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayr, Arif Taşdelen, Margit Wild, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Michael Busch, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann SPD

Drs. 18/21826, 18/22715

Sofortmaßnahmen zum Umgang mit Wölfen auf Landesebene umsetzen!

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über eine Europaangelegenheit und Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FREIE WÄHLER, CSU, der Abgeordnete Sauter (fraktionslos), FDP und AfD. Stimmenthaltungen? – Abgeordneter Swoboda (fraktionslos). Gegenstimmen! – Sehe ich keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

12. Antrag der Abgeordneten Inge Aures, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD
Modellprojekt zur Umsetzung eines 365-Euro-Tickets für Alle im Großraum Nürnberg
Drs. 18/21383, 18/22899 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☐	☒	☐

13. Antrag der Abgeordneten Stefan Löw, Richard Graupner u.a. und Fraktion (AfD)
Bericht zum Drogenkonsum in Bayern
Drs. 18/21500, 18/22889 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☒	☐	☐

14. Antrag der Abgeordneten Arif Taşdelen, Doris Rauscher, Margit Wild u.a. SPD
Was hat die Staatsregierung im „Bayerischen Jahr der Jugend 2022“ alles vor?
Drs. 18/21510, 18/22946 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☒	☒	☒	☒	☒

15. Antrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Bayerische Wirtschaft vor grüner Inflation und Dirigismus schützen I: Kein Klimageld!
Drs. 18/21518, 18/22900 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☒	☐	☐

23. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Rainer Ludwig u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl u.a. CSU
Zeitnahe bundesweite Biomassestrategie inklusive Umsetzungskonzept einfordern
Drs. 18/21694, 18/22950 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☒	☒	☒	☒	☒

24. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Josef Zellmeier, Klaus Stöttner, Alexander König u.a. CSU
Mehrwertsteuer in der Gastronomie dauerhaft senken und auch auf Getränke ausweiten
Drs. 18/21697, 18/22983 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☒	☒	☒	☒	☒

25. Antrag der Abgeordneten Richard Graupner, Stefan Löw, Christoph Maier u.a. und Fraktion (AfD)
Krieg und Flucht in Europa – Kapazitäten für ukrainische Flüchtlinge schaffen!
Drs. 18/21746, 18/22958 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☒	☒	☒	☒	☒

26. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Prof. Dr. Ingo Hahn u.a. und Fraktion (AfD)
Schutz der deutschen Sprache: Verwendung der Gendersprache in Behörden und Einrichtungen des Freistaates untersagen
Drs. 18/21749, 18/22959 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

27. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Margit Wild, Florian von Brunn u.a. SPD
Kommunale Förderprogramme auf den Prüfstand stellen
Drs. 18/21763, 18/22890 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☒	☒	☒	☒	☒

28. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Florian Siekmann u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Landtagsabgeordnete unterstützen Menschenrechtsverteidigerinnen und Menschenrechtsverteidiger: Programm „Parlamentarier schützen Parlamentarier“ auch nach Bayern bringen!
Drs. 18/21799, 18/22960 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☒	☒	☒ ENTH	☒	☒

29. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Weidehaltung und Wolf I – Förderkulisse auf ganz Bayern ausdehnen
Drs. 18/21814, 18/22711 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☒	☒	☒ ENTH	☒	☒

30. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Weidehaltung und Wolf II – Unterhalt von Herdenschutzzäunen und Herdenschutzhunden fördern
Drs. 18/21815, 18/22712 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☒	☐	☐

31. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Weidehaltung und Wolf III – Hirtinnen und Hirten schützen die Herden
Drs. 18/21816, 18/22713 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☐	☒	☐

32. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Weidehaltung und Wolf IV – Herdenschutzberatung an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bündeln
Drs. 18/21817, 18/22714 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☐	☒	☐

33. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Forschungsstand zur Provenienz von Kunst- und Kulturobjekten 1933-1989
Drs. 18/21823, 18/22916 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

[illegible]

34. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Annette Karl, Ruth Müller u.a. SPD
Sofortmaßnahmen zum Umgang mit Wölfen auf Landesebene umsetzen!
Drs. 18/21826, 18/22715 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☐	☒	☐

35. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kein zweites Aleppo: Kulturgutschutz für die überfallene Ukraine und UNESCO-Aufruf unterstützen
Drs. 18/21827, 18/22917 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☐	☒	☒

36. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Anne Cyron, Ulrich Singer und Fraktion (AfD)
Akademisches Sozialleben an den Hochschulen wieder neu beleben – Gesprächsrunde mit Studenten und Vertretern des Staatsministeriums ermöglichen!
Drs. 18/21891, 18/22918 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☒	☐	☐

37. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Gerald Pittner u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Sustainable Finance – Nachhaltigkeit darf den Wohlstand, den sozialen Frieden und die nationale Sicherheit nicht gefährden
Drs. 18/21954, 18/22985 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☐	☒	☐	☐	☐

38. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Ulrich Singer, Andreas Winhart u.a. und Fraktion (AfD)
Steuern auf Steuern bei Kraftstoffen abschaffen –
verminderten Umsatzsteuersatz einführen
Drs. 18/21955, 18/22986 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

39. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Annette Karl, Ruth Müller u.a. und Fraktion (SPD)
Ankündigungen für mehr Windkraft unverzüglich umsetzen!
Drs. 18/21956, 18/22903 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☐	☒	☐

40. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Rainer Ludwig u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Thomas Kreuzer, Tobias Reiß, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. und Fraktion (CSU)
Konsequente Umsetzung der Rahmenbedingungen für die Errichtung von Erzeugungsanlagen für erneuerbare Energien durch den Bund einfordern
Drs. 18/21957, 18/22904 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☐	☒	☒	☒	☒

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☐	☐	☐

- Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

[illegible]

- Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☒ ENTH.	☐	☐

50. Antrag der Abgeordneten Alexandra Hiersemann, Florian Ritter, Arif Taşdelen u.a. SPD
Psychosoziale Betreuung für Geflüchtete deutlich, unmittelbar und flächendeckend ausbauen
Drs. 18/22208, 18/22966 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☐	☒	☒

51. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kulturstaat Bayern 2030 –
Kulturpolitisches Landesentwicklungskonzept für den Freistaat
Drs. 18/22218, 18/22919 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☐	☒	☐

52. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Für Umwelt und Klima –
auch kommunalen landwirtschaftlichen Betrieben die Teilnahme am Bayerischen Kulturlandschaftsprogramm ermöglichen
Drs. 18/22219, 18/22942 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☐	☒	☒

